



Unterwaldhausen

info@rathaus-unterwaldhausen.de

Öffnungszeiten des Rathauses

Montags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwochs 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt: info@rathaus-unterwaldhausen.de; 07587-660

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Am Mittwoch, den 16. April fand im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Folgende Themen wurde beraten:

1. Überlegungen zur Müllsammelstelle im DGH

Nach einem Ortstermin im DGH, bei dem die gegenwärtige Situation mit den verschiedenen Müllbehältern unter der Treppe in Augenschein genommen, sowie verschiedene Möglichkeiten einer Unterbringung im Außenbereich erwogen wurde, beschloss der Gemeinderat, im Moment keine bauliche Maßnahme voranzutreiben. Bis auf Weiteres soll es bei der, durch die Anzahl verschiedener Behälter relativ beengten Situation im Treppenhaus im DGH bleiben.

2. Beteiligungsverfahren Regionalplan Energie

Der Vorsitzende informierte das Gremium zur Offenlegung der ersten Anhörung des Regionalplans Energie und zu einigen der Änderungen im Vergleich zum ersten Entwurf. So wurden einige der Wind-Vorranggebiete aufgrund fachlicher Einwände verkleinert, unter anderem das an Unterwaldhausen angrenzende Gebiet „Königsegwald“ (WEA 436-17) um 6 ha. Andere wurden ganz aus der Planung entfernt, so dass die Vorrangflächen nun von 2,3% auf 1,9% der Fläche des überplanten Gebietes geschrumpft sind. Am stark umstrittenen Gebiet „Fleischwangen-Nord“ (WEA 436-22) hat sich jedoch trotz zahlreicher noch aufgenommener und abgewogener Einwendungen nichts verändert. Einwendungen, Abwägungen und Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse <https://www.rvbo-energie.de/#anhoerung> einzusehen.

Aufgrund einer Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, die in die Sitzung gekommen waren, um dem Gemeinderat zu diesem Thema ihre Position kund zu tun, unterbrach der Vorsitzende die Sitzung für eine zeitlich begrenzte erweiterte Erörterung. Neben grundsätzlicher Kritik an der Umsetzung der Energiewende wurde vor allem die Massivität der Windenergieanlagen und ihre Nähe zu Gehöften im Außenbereich moniert. Der Gemeinderat nahm die Argumente auf und wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen dazu entscheiden müssen, ob er in der zweiten Anhörung zum Regionalplan noch einmal eine Einwendung formulieren wird. Deutlich wurde im Gespräch, dass es wichtig ist, möglichst viele Perspektiven zu berücksichtigen und die Argumente aller derer zu hören und abzuwägen, die sich um dieses Thema Gedanken machen.

3. Stand Baulanderschließung Flst. 329

Das von der Straub-Stiftung zur baulichen Erschließung angebotene Flurstück 329 am Ortsausgang Richtung Guggenhausen ist mit Obstbäumen bestanden und hat laut Gutachter ein hohes Aufkommen an Singvogel- und Fledermausarten. Die Gemeinde hat auf diese Erkenntnis reagiert und einen stark reduzierten Planentwurf präsentiert. Mit dem Bau- und Umweltamt ist am 13. Mai ein Ortstermin verabredet, bei dem, auf der Grundlage von Artenschutzgutachten und Umweltbericht mögliche nächste Schritte besprochen werden. Die für den Artenschutz ausgleich in Frage

kommende Fläche wurde der Gemeinde von den Eigentümern in Aussicht gestellt, hier sollte im Laufe des April noch zu einem Ergebnis gekommen werden. Auch von der Straub-Stiftung wurde Entgegenkommen signalisiert, um im Falle der weiteren Entwicklung und Erschließung zu annehmbaren Bodenverkaufspreisen für Bauwillige zu kommen.

4. Grünmüllcontainer

Nach einem Ortstermin des Vorsitzenden mit GR Fricker empfahlen diese dem Gemeinderat, von einem Aufkiesen des Geländes abzusehen und stattdessen den Platz rund um den Grünmüllcontainer einzuebnen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag zu.

5. Stand Breitbandausbau

Gegenwärtig werden den Eigentümern der förderfähigen Gebäude die Hausanschlussverträge verteilt. Frau Sieber vom Ingenieurbüro PPHT verabredet parallel dazu Termine mit den Gebäudebesitzern um den besten Zugang der Leitung zum Gebäude zu besprechen. Für die Förderung durch den Ausgleichsstock konnte noch einmal eine Fristverlängerung erreicht werden, so dass die Verschiebung der Ausbaumaßnahme für die Gemeinde wenigstens finanziell keine unüberwindbaren Probleme verursacht.

6. Verschiedenes

Bericht GVV-Versammlung

Hier gab der Vorsitzende noch einen kurzen Überblick über die Themen, die bei der GVV-Versammlung am 27. März beraten wurden. Dabei stellte er die laufende verbandsweite Untersuchung zur Kinderbetreuungs- und Schulentwicklung vor, die zum Herbst dieses Jahres Ergebnisse zu einem stärker gemeindeübergreifenden Aus- und Umbau der Kinderbetreuung führen soll. Die vorgeschriebene kommunale Wärmeplanung ist auf GVV-Ebene mit der Energieagentur des Landkreises verabredet. Die stark gestiegenen Umlagen der einzelnen Gemeinden für die Arbeit des Verbandes sind z.T. auf gesunkene Einnahmen z.B. aus Baugenehmigungen zurückzuführen, aber auch auf steigende Ausgaben für notwendige Gebäudeerhaltung im Verwaltungsgebäude und für Personal. Dominierendes Thema der Versammlung war die Entwicklung an der Werkrealschule in Altshausen, die ja von allen Gemeinden des Verbandes gemeinsam betrieben wird. Hier wurde deutlich, dass es wohl großer Anstrengung und Überzeugungskraft bedarf, um nach abgeschafftem Werkrealschul-Abschluss der Schule eine gute Entwicklungsperspektive zu geben. Insbesondere der eingeschlagene und von Lehrerschaft und Verband favorisierte Weg einer Umgründung zur Realschule trifft in den Nachbargemeinden mit Realschulen und in der Schulverwaltung auf Ablehnung und Skepsis.

Solidarische Gemeinde

Auf Kreisebene gibt es die Initiative „Solidarische Gemeinde“ der Caritas mit dem Fokus: Wie können wir an unserem Lebensort gut älter werden? Durchgeführt wird ein unterstützter Prozess, in dessen Verlauf Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger und Möglichkeiten der Gemeinde aufgenommen und abgeglichen werden. Ergebnis dieses systematisch durchgeführten Prozesses sollten Maßnahmen sein, die das Zusammenleben in der Gemeinde voranbringen und Kontakte zwischen Jung und Alt schaffen. Da Unterwaldhausen allein für einen solchen Prozess wahrscheinlich zu klein ist, kamen die Bürgermeister der Nachbargemeinden Ebenweiler, Fleischwangen, Guggenhausen und Unterwaldhausen überein, sich gemeinsam über die Möglichkeiten der „Solidarischen Gemeinde“ zu informieren. Sie werden versuchen, die verantwortlichen Personen bei der Caritas zu einem gemeinsamen Termin aller Gemeinderäte

am 24. Juni nach Ebenweiler einzuladen, um dort den genauen Ablauf und die Bedingungen für ein solches Projekt vorstellen zu lassen und zu diskutieren.

Schornsteinfeger

Ab dem 15.4.2025 ist Herr Janik Zimmer, Badener Ring 11,88633

Heiligenberg neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfegermeister für unseren Bezirk (Kehrbezirk 21). Herr Zimmer betreut die Gemeinden Wilhelmsdorf, Riedhausen, Königseggwald, Unterwaldhausen, Guggenhausen, Fleischwangen, Hoßkirch (teilw.) und Horgenzell (teilw.). Er ist per mail und Telefon erreichbar unter: 07554/990124, 0172 2382983, schornsteinfeger.zimmer@gmail.com

Erfassung wertvoller Biotope durch die Offenland-Biotopkartierung 2025 in unserer Gemeinde
(s. dazu Beitrag Guggenhausen)

Recht am Bild - Onlineseminar

Der Kreisjugendring Ravensburg e.V. bietet am Dienstag, den 29. April 25 von 17-19 Uhr online einen Workshop zum Thema Bildrechte in der Vereinsarbeit unter Leitung des Rechtsanwalt Dr. Weller an.

Das Interesse des Vereins an seiner Öffentlichkeitsarbeit – auch mittels Fotos im Internet bzw. in sozialen Medien – ist als berechtigtes Interesse anerkannt. Demgegenüber steht aber das grundgesetzlich verankerte Persönlichkeitsrecht der fotografierten Person (Recht am eigenen Bild). Aber wie weiß man, welches Recht nun höher zu bewerten ist? Und wie steht es um den Datenschutz? Wann ist eine Einwilligung zur Verbreitung eines Fotos erforderlich? Wie muss eine Einwilligung ggf. aussehen? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet. Anmeldungen bis 26. April 25 erforderlich online auf www.kreisjugendring-rv.de oder info@kreisjugendring-rv.de. Weitere Infos in der Geschäftsstelle, Gartenstr. 107, Bauteil D, 88212 Ravensburg.

Ganzheitliche Nutzung von Streuobstwiesen – Vortrag am 5. Mai

Vortrag des Vereins „Fachwarte für Obst- und Garten Ravensburg e.V.“

Am 5. Mai um 18.30 Uhr findet im Bauernhausmuseum in Wolfegg (Zehntscheuer) ein vom Verein „Fachwarte für Obst- und Garten Ravensburg e.V.“ organisierter Vortrag zum Thema ganzheitliche Nutzung von Streuobstwiesen statt. Prof. Dr. Michael Weiß vom Steinbeis Innovationszentrum berichtet unter dem Titel „Das Kastanienhof-Projekt – Innovative Konzepte zum Upcycling von Baumschnitt und Langgras aus Streuobstwiesen“ über den Bau einer Pyrolyseanlage auf dem Kastanienhof in Bodelshausen bei Mössingen. Der Vortrag ist öffentlich, für Nichtmitglieder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € erhoben. Für den Vortrag ist keine Anmeldung erforderlich. Im Anschluss an den Vortrag findet um 20:00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Fachwarte für Obst- und Garten e.V. Ravensburg statt.

Weitere Informationen sind erhältlich bei Dominike Bühler, Kreisfachberatung für Obst- und Gartenbau Ravensburg (Tel. 0751/852230; E-Mail d.buehler@rv.de).

Fortbildungsveranstaltung für Waldbesitzende am 26. April in Bad Waldsee / Mittelurbach

Das Forstamt des Landkreises Ravensburg lädt Waldbesitzende zu einer kostenlosen Fortbildung am 26. April ein. Die Fortbildung findet von 09:30 bis 14:00 Uhr in Bad Waldsee / Mittelurbach statt. Folgende Themen werden behandelt:

Kulturvorbereitung, Pflanzung, Kultursicherung, Wildschutz, Baumartenwahl, Förderung; Erstdurchforstung / Jungbestandspflege im Laub- und Nadelholz, Z-Baumauswahl; Schwachholzernte, Vorliefern mit Raupe; Wegeunterhaltung im Privatwald
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist in Volkertshaus in Mittelurbach (eine Detailkarte mit genauem Treffpunkt und weiteren Informationen ist verfügbar unter <https://www.rv.de/ihr+anliegen/land-+und+forstwirtschaft/wald+--+und+forstwirtschaft/waldbesitzerinfo>)

Vereinsnachrichten

Musikverein Unterwaldhausen e. V.

Querbeat-Festival und Frühlingsfest Unterwaldhausen am 25. bis 28. April

Das Zelt steht und endlich heißt es am kommenden Wochenende: Wir feiern wieder unser **Frühlingsfest** in Unterwaldhausen!

Hier nochmal die wichtigsten Infos:

- vom **25. bis 26. April 2025** sind beim **Querbeat-Festival** mit genialen Bands aus der Ska-, Punk- und Reggaeszene (Rogers, Leftovers, TOS, Moskovskaya,...) zu hören
- **Fr: Disco-Zelt** mit den DJs AnarchyBassProject und Lost in Bass aus Biberach
- **Sa: Shuttle-Service** fährt zwischen der Bushaltestelle Fleischwangen (Kirche) und dem Festzelt. Die Fahrzeiten orientieren sich am Linienverkehr aus/nach Ravensburg und sind auf unserer Homepage einsehbar.
- **Sa: Familienticket:** Beim Verlassen des Festivals vor 18:30 Uhr bekommen die Eltern wieder 30 € vom Tagesticket rückerstattet.
- **Sa:** Familienprogramm mit **Schmink- und Tattooecke** sowie die Möglichkeit, **Keramik zu bemalen**.

Das Frühlingsfest am Sonntag, den 27. April 2025 ist ein **Tag der Blasmusik**:

- Ab 10 Uhr **Frühschoppen und Mittagstisch** mit dem **MV Bermatingen**
- 13 Uhr: feierliche **Vorstellung der neuen Uniformen**
- Danach **Jugendkapelle „Young Blood“** und **MV Königseggwald**.

Begleitet wird dieser Tag wie jedes Jahr durch ein tolles **Kinderprogramm**.

In gemütlicher Stimmung klingt das diesjährige Frühlingsfest Unterwaldhausen dann mit dem Feierabendhock am Montag, 28. April ab 18 Uhr aus. Für die entsprechende Unterhaltung sorgen die **Musikvereine aus Ebenweiler und Taldorf**. Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen!

Wir bedanken uns schon mal herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die uns beim Austragen des Festes unterstützen!

Freiwillige Feuerwehr Unterwaldhausen-Guggenhausen

Alteisensammlung

Der Frühjahrsputz steht vor der Tür!

Die Alteisensammlung findet am Samstag den 17. Mai von 9:00 -12:00 Uhr auf dem Gelände des Festplatzes in der Adlerstrasse statt. Wir nehmen auch gerne unterjährig Alteisen an bzw. holen dies gerne ab. Hierzu einfach bei Roman Köberle unter der 01736959643 oder bei einem Kameraden der Feuerwehr melden. Vielen Dank im Voraus für jede Spende